



## BIRGITTENSTATUE UND KATHARINENSTATUE

Die Statue der Hl. Birgitta (14) befindet sich links oben in der Fassade des Herrenkonvents, weiter rechts eine der Hl. Katharina (15).

## MUSEUM UND MUSEUMSHOF

Vorbei an einer modernen Steinskulptur der Hl. Birgitta leiten Sie im Museumshof (17) eine Akt- und eine Pferdeplastik in den Rosenbeeten zum Eingang des Museums. Pünktlich zur 500-jährigen Übernahme des Klosters durch die Nonnen und Mönche des Birgittenordens eröffnete 1997 das Museum. Ausgezeichnet mit dem Bayerischen Museumspreis beleuchtet die Dauerausstellung Altomünsters besonderen Beitrag zur Kirchengeschichte.

## INFO

### Museum Altomünster

St. Birgittenhof 6 + 8 | 85250 Altomünster  
Tel. 0 82 54/95 43  
kontakt@museum-altomuenster.de  
www.museum-altomuenster.de

### Öffnungszeiten:

Do bis Sa 13–16 Uhr, So 13–17 Uhr  
und nach Vereinbarung

### Klosterladen Altomünster

St. Althof 4 | 85250 Altomünster  
Tel. 0 82 54/99 45 33

### Öffnungszeiten:

Do, Fr 8.30–12 Uhr und 14–18 Uhr  
Sa 8.30–12 Uhr, So 13.30–16 Uhr

## INFO

### Weitere Infos zu Angeboten für Freizeit und Naherholung erhalten Sie hier:

#### Infobüro Markt Altomünster

Marktplatz 7 | 85250 Altomünster  
Tel. 0 82 54/99 97 44  
info-buero@altomuenster.de  
www.altomuenster.de

### Öffnungszeiten:

Mo und Di 9–13 Uhr und 15–17 Uhr  
Mi bis Fr 10–13 Uhr und 15–18 Uhr  
Sa 10–14 Uhr

### Dachau AGIL e.V.

#### Naherholung und Tourismus

Karlsberg 1a | 85221 Dachau  
Tel. 0 81 31/272 86 05  
info@tourismus-dachauer-land.de  
www.tourismus-dachauer-land.de

### Öffnungszeiten Zollhäusl:

Mo bis Fr 9–13 Uhr  
Do 14–18 Uhr

Dieser Flyer entstand im Rahmen der Kooperation des Marktes Altomünster mit dem Regionalentwicklungsverein Dachau AGIL e.V.  
Fotos: Dachau AGIL e.V.: Florian Bachmeier und Holger Borggrefer; Sandra Koller; © Dachauer Land\_Gregor Lengler;



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).

## Kunst und Kultur um den Klosterberg



# Altomünster

## INFO

In Altomünster steht eine der schönsten Rokoko-Kirchen Bayerns. Lassen Sie sich aber nicht nur vom „schönsten Turme im Königreich!“ (König Ludwig I.) in den Bann ziehen, sondern folgen Sie dem Spazierweg rund um den Klosterberg und entdecken Sie die vielen künstlerischen, kulturellen und architektonischen Sehenswürdigkeiten aus der Vergangenheit und der Gegenwart!

Der etwa ein Kilometer lange Spazierweg vom Marktbrunnen bis zum Museum (Gehzeit ca. 30 Minuten) ist mit jedem Schuhwerk gut begehbar.

## BRUNNEN AM MARKTPLATZ

Starten Sie am Brunnen (1), der den Ort schon seit Menschengedenken mit dem Wasser aus der Alto-Quelle speist. Der herrliche gusseiserne Marktbrunnen mit seiner goldenen Marienfigur stammt aus dem Jahr 1878 und wurde von dem Unterzeitlbacher Pfarrer Bartholomäus Schmid gestiftet.

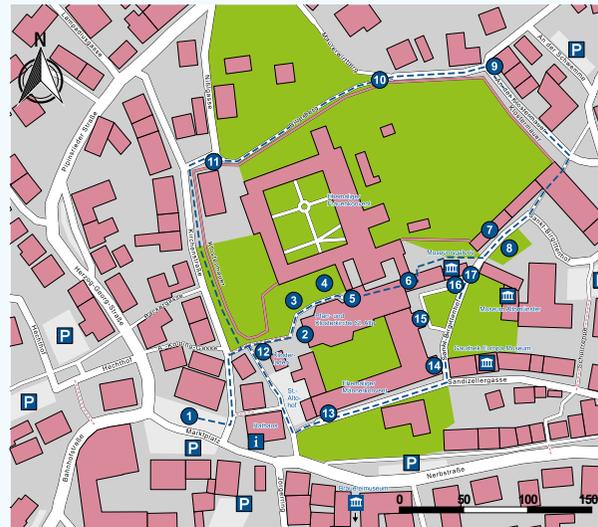
## KIRCHENPORTAL

Vom Brunnen gehen Sie den Hügel hinauf zum Portal der Kirche (2). Die Baustruktur der Klosterkirche ist einzigartig. Nirgendwo sonst in Deutschland findet man diese Kombination von Rokokoelementen mit den Bauvorschriften der Hl. Birgitta vereint.



## KRIEGERDENKMAL UND GRUNDRISSMODELL

Auf der linken Seite der Kirche befinden sich zwei Kriegerdenkmäler (4). 2013 wurde hier der Grundriss des Klosters und der Klosterkirche als begehbare Modell in den Boden eingearbeitet (3).



- |                            |                     |                       |
|----------------------------|---------------------|-----------------------|
| 1 Brunnen am Marktplatz    | 9 Hausinschrift     | 17 Museum Altomünster |
| 2 Kirchenportal            | 10 Porta Birgitta   | i Information         |
| 3 Grundriss Klosteranlage  | 11 Birgittenkrone   | Museum                |
| 4 Kriegerdenkmal           | 12 Mosaik im Althof | P Parkplatz           |
| 5 Finsterer Gang           | 13 Sonnenuhr        | — Rundweg             |
| 6 Allerseelen im Fegefeuer | 14 Birgittenstatue  | — Treppe              |
| 7 Ehemaliges Bischofshaus  | 15 Katharinenstatue |                       |
| 8 Kräutergarten            | 16 Birgittenstatue  |                       |

## FINSTERER GANG UND ALLERSELEN IM FEGEFEUER

Der Weg leitet Sie weiter in den „Finsterer Gang“ (5). Ein Handlauf führt Sie durch die Dunkelheit zu den „Allerseelen im Fegefeuer“ (6). Wenn Sie der Finsternis entstiegen sind, genießen Sie das Licht im Serenadenhof. Sie verlassen den Klosterhof bergan. Rechts steht das Museumsgebäude, das später der Endpunkt unseres Spazierganges sein wird. Nach links kommen Sie zum Kräutergarten (8), der stets geöffnet ist und Besucher zwischen duftenden Kräutern und Blumen zum Verweilen einlädt.



## BISCHOFSHAUS

Sie gehen nun am ehemaligen Bischofshaus (7) entlang durch den Torbogen. Am Torbogen lässt sich rückseitig eine eingelassene Tafel mit der Inschrift zum Erbauer erkennen. Halten Sie sich nun links und folgen Sie der Klostermauer. So erhalten Sie einen Eindruck über die Weitläufigkeit der Klosteranlage.

## HAUSINSCHRIFT

Die Klostermauer macht an einer Stelle einen Knick nach links. Dort lohnt sich ein Blick auf die gegenüberliegende Straßenseite. Hier können Sie die Hausinschrift (9) von Sebastian Schmidt aus dem Jahr 1799 bestaunen.

## PORTA BIRGITTA UND BIRGITTENKRONE

Am Billerberg zweigt die Route von der Straße ab und folgt dem Fußgängerweg weiter entlang der Klostermauer. Durchschreiten Sie die Steinskulptur „Porta Birgitta“ (10), die sich für Ihren Weg geteilt hat. Am Portal des Klosters befindet sich eine Steinskulptur am Boden. Dieses Kunstwerk beschreibt die Kopfbedeckung der Nonnen des Birgittenordens – die „Birgittenkrone“ (11) – mit dem Symbol der fünf Wundmale Christi.

## MOSAIK UND SONNENUHR

Biegen Sie an der Klostermauer links ab und folgen Sie dem Weg parallel zur Kirchenstraße. Zurück an den Treppen der Klosterkirche folgen Sie dem im Boden eingelassenen blauen Mosaik (12) zum Brunnen im Althof. Dieser wird vom Wasser der Altoquelle gespeist, die in der Kirche entspringt. Beim Verlassen des Hofes erblicken Sie, hoch oben an der Fassade des ehemaligen Herrenkonvents, die Sonnenuhr (13) zu Ihrer Linken.